

Pressemitteilung

+++ Digitale Wald-Holz-Kette (DiWaHN) +++ AELF Kempten übergibt positiven Bescheid für LEADER- Kooperationsprojekt an den Holzforum Allgäu e.V. +++

Holz trifft Digital – Dieses Motto galt nicht nur für das Barcamp 2022, sondern trifft auch auf das neue LEADER-Projekt des Holzforum Allgäu e.V. zu. An dessen Vorstand Hugo Wirthensohn wurde der positive Förderbescheid deshalb offiziell und passenderweise am 21.10.2022 an der Hochschule Kempten während des Barcamps 2022 übergeben.

„Mit dem allgäuweiten Kooperationsprojekt „DiWaHN“, an dem viele wichtige Projektpartner beteiligt sind, sollen die regionalen Holzabsatzstrukturen gestärkt und die Resilienz in der Wertschöpfungskette Holz gefördert werden. Dies ist genau die Zielrichtung von LEADER - Ländliche Räume stärken durch Engagement der Bürger vor Ort und deren Vernetzung!“. So begründete Dr. Alois Kling, Behördenleiter am zuständigen Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Kempten, die positive Entscheidung der LEADER-Förderstelle für das Projekt des Vereins Holzforum Allgäu.

Ziel des Projekts „Digitale Wald-Holz-Kette (DiWaHN)“ ist die digitale Zusammenführung der regionalen Akteure und Unternehmer im Allgäu, um eine Versorgungssicherheit in der Branche zu gewährleisten. Dies soll durch eine gemeinsame digitale Schnittstelle zur Unterstützung, Abbildung und Abwicklung der regionalen Wertschöpfungskette gelingen. Ein exemplarisches Vorgehen, wie Heiko Gansloser, Geschäftsführer des bergauland Ostallgäu e.V., findet: „Die digitale Zusammenführung der Akteure und Unternehmen aus der Wald und Holz Branche ist ein modellhafter Ansatz für die Region. Dadurch wird vor allem die Zusammenarbeit gestärkt und regionale Wertschöpfungsketten im Allgäu ausgebaut.“.

Des Weiteren soll im Projekt auch der regionale Holzmarkt – durch geeignete Vertragsvereinbarungen zur Abpufferung der Bedarfe in der Rund- und Schnittholzversorgung – stabilisiert werden.

Um alle Ziele zu erreichen wird zunächst eine Machbarkeitsstudie zur Festlegung des nötigen Informationsflusses durchgeführt, bevor mit weiteren Maßnahmen begonnen wird. Unter anderem sind im Laufe des Projekts ein pilothafter Aufbau eines Erfassungssystems der Warenflüsse innerhalb der Akteure, Workshops und der Aufbau einer geeigneten Projektorganisation geplant.

Zu den ausschlaggebenden Impulsen für das Projekt sagt Hugo Wirthensohn, Vorstand des Holzforum Allgäu e.V.: „Da sich industrielle Prozesse in der Holzbranche zunehmend konzentrieren besteht für uns im Allgäu eine große Notwendigkeit, die Kooperations- und Leistungsfähigkeit der vielen Handwerks- und Kleinbetriebe in der Wertschöpfungskette der Region zu stärken. Dass die regionalen Lieferketten gut funktionieren, hat zuletzt die Corona-Pandemie deutlich aufgezeigt. Nun gilt es diese digital zu bündeln, um überregional nicht den Anschluss zu verlieren.“

Der Transformationstreiber Digitalisierung spielt eine wichtige Rolle für die Ausgestaltung der Region, so Christof Endreß, Vorsitzender der Regionalentwicklung Oberallgäu: „Die erfolgreiche Gestaltung der Digitalisierung ist auch in unserer Region ein bedeutender Faktor für eine resiliente Weiterentwicklung. Deshalb ist dieses Thema ein tragender Punkt in unserer Lokalen Entwicklungsstrategie. Wir freuen uns, dass wir mit DiWaHN ein

sinnvolles Projekt in diesem Bereich unterstützen und die Region so weiter voranbringen können.“.

DiWaHN ist ein Kooperationsprojekt der vier Allgäuer Lokalen Aktionsgruppen Regionalentwicklung Oberallgäu e.V., LAG bergaufland Ostallgäu e.V., Kneippland® Unterallgäu e.V. und Regionalentwicklung Westallgäu-Bayerischer Bodensee e.V..

Das Projekt umfasst Gesamtkosten von 464.299,43 Euro und wird mit 239.902,87 Euro durch LEADER gefördert.



Bescheidübergabe an der Hochschule in Kempten:
 v.l.n.r.: Heiko Gansloser (Geschäftsführer bergaufland Ostallgäu e.V.), Veronika Hämmerle (LEADER-Koordinatorin vom zuständigen Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Kempten), Maike Breitfeld (Holzforum Allgäu e.V.), Hugo Wirthensohn (Vorstand Holzforum Allgäu e.V.), Eva Osterrieder (Geschäftsführerin Regionalentwicklung Oberallgäu e.V.), Christof Endreß (1. Vorsitzender der Regionalentwicklung Oberallgäu), Dr. Alois Kling (Behördenleiter am zuständigen Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Kempten)

Bildquelle: Regionalentwicklung Oberallgäu, Sarah Schmidberger

Immenstadt i. Allgäu, 25.10.2022
 Martina Reuter

Fragen?

Eva Osterrieder (Geschäftsführerin)

Tel. +49.8323.99836-10

E-Mail: osterrieder@regionalentwicklung-oa.de